

Jahresbericht der IG GIS AG



Geschäftsjahr 2008
1. Januar 2008 – 31. Dezember 2008

CHRISTIAN DOLF
VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT IG GIS AG
MATHIAS LIPPUNER
GESCHÄFTSFÜHRER IG GIS AG

ST.GALLEN, 1. FEBRUAR 2009

Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht orientiert über das 7. Geschäftsjahr der IG GIS AG. Das Geschäftsjahr war von folgenden Schwerpunkten geprägt:

- Entwicklung der neuen regionalen Geodateninfrastruktur
- Neue Dienstleistungen
- Migration Kundenverträge

Schwerpunkt des Geschäftsjahres 2008

Regionale Geodateninfrastruktur RGDI

Die bisher eingesetzte GIS-Infrastruktur und Geoportale entstanden 2001 aus den lokalen GIS-Lösungen der damaligen F+P Geoinfo AG. Die technologische und konzeptionelle Basis beruht auf Konzepten der 90-iger Jahre. Vor ca. 3 – 4 Jahren haben sich neue Anforderungen immer klarer herauskristallisiert, die nun zu einer grundlegenden Überarbeitung und Neukonzeption der Gesamtarchitektur geführt haben.

Neuentwicklung

- Eine RGDI ist eine Informatiklösung, welche den Informationsbeschaffungsbedürfnissen der verschiedenen Verwaltungsstellen auf Stufe Kanton und Gemeinden entsprechen muss.
- Eine RGDI verknüpft Geodaten (Pläne) mit numerischen Datenbeständen aus verschiedenen Registern und Applikationen. Sie ermöglicht insbesondere den nicht-spezialisierten Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus verschiedenen Ämtern einen einfachen, schnellen und kostengünstigen Einbezug der nötigen Informationen in die täglichen Verwaltungsprozesse.
- Eine RGDI ermöglicht als Verbundlösung Kanton(e) - Gemeinden eine gemeinsame und konsistente Sicht der Realität und unterstützt verwaltungsebenen-übergreifende Verwaltungsprozesse (E-Government).
- Eine RGDI ermöglicht eine gemeinsame regionale Lösung für bestehende und neue Anforderungen (aus dem neuen Geo-Informationsgesetz, dem Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, ...)

Mit der Neuentwicklung wurde insbesondere eine Basis geschaffen, mit welcher die Anforderungen der kommenden Jahre effizient, schnell und kostengünstig abgedeckt werden können. Die RGDI bringt auch Verbesserungen im Bereich Funktionalität und Benutzerschnittstelle der einzelnen Portale. Die Funktionen sind konsistenter und logischer gruppiert. Sie erlauben eine schnellere und angenehmere Bedienung.

Die RGDI bietet neue Dienstleistungskomponenten, welche von den Kunden genutzt werden können:

Neue Dienstleistungen

Ein Geodatenshop bietet die Möglichkeit, Geodaten in einem virtuellen Laden anzubieten. Das Angebot kann kostenfrei oder mit Gebührenbelastung erfolgen. Der Gebühreneinzug beim Bezüger erfolgt durch die IG GIS und wird dem Datenherrn gutgeschrieben.

Geodatenshop

WEB-Dienste sind internet- oder intranet-basierende Informati-

WEB-Dienste

onsabfragedienste ohne grafische Darstellungskomponente. Sie erlauben eine Informationsabfrage zu einem geografischen Raumbezug.

Beispiele:

- Abfrage der Nachbarparzellen zu einer bestimmten Parzelle
- Abfrage der Distanz zwischen 2 Parzellen
- Abfrage eines Eigentümers zu einer Parzelle
- U.a.m.

Damit können Antworten aus oft und identisch wiederkehrenden geografischen Analysen einfach, schnell und medienbruchfrei in beliebige applikatorische Umfelder eingebettet werden.

Geodienste sind standardisierte grafische Darstellungskomponenten für Geodaten. Mittels eines GEO-Dienstes "Gewässerschutzareale" kann diese Geoinformation systemunabhängig bereitgestellt werden und durch entsprechend befähigte Applikationen (die meisten GIS-Systeme, viele einfache Viewer) dargestellt werden. Mit der Bereitstellung und Einbindung von GEO-Diensten können beispielsweise die heute noch üblichen Geodatenintegrationen über Datenkopien vereinfacht und effizienter gestaltet werden.

Die RGDI stellt die Möglichkeit zur Bereitstellung von WMS - und WFS – Diensten zur Verfügung und erlaubt die Einbindung von solchen Diensten von anderen Anbietern.

Fremdsysteme – andere GIS-Systeme – können an die RGDI angekoppelt werden. Dies ist in zwei Varianten möglich:

1. Über die eben erwähnten standardisierten GEO-Dienstschnittstellen WMS und WFS
2. Über fremdsystemspezifische Schnittstellen

Die RGDI stellt damit eine markant verbesserte Fähigkeit zur Interaktion mit anderen Systemen und Diensten bereit. Damit soll sichergestellt werden, dass die in den nächsten Jahren geforderte Interoperabilität mit dem E-Government-Umfeld und den sich aus dem Geoinformationsgesetz abzeichnenden Anforderungen bereitgestellt werden kann.

Die Erfassung und Bekämpfung von eingeschleppten Pflanzen und Tieren (Neobiota), welche die einheimische Fauna und Flora verdrängen oder Schäden verursachen (Allergien, Schäden an Kulturen, etc.) nehmen an Bedeutung zu. Im Frühjahr 2008 wurde ein internet-basierendes Portal für die Erfassung der betroffenen Standorte und der festgestellten Neobiota in Betrieb genommen. Mittlerweile sind über die drei Kantone über 150 Benutzer berechtigt, Standorte und Bekämpfungsmassnahmen zu erfassen und nachzuführen. Mit der kommenden Vegetationsperiode beginnt auch im Kanton St.Gallen die Datenerfassung in grösserem Umfang.

Migration Kundenverträge

Aufgrund der Ausschreibung und der daraus resultierenden Anpassungen der Dienstleistungs- und Preisstruktur, wurden die Kundenverträge angepasst. Der Vertragsaufbau wurde dabei so weit wie möglich vereinfacht.

Sämtliche kundenübergreifend identischen Regelungen wurden in die "Allgemeine Vertragsbedingungen" (AVB) ausgelagert.

GEO-Dienste

Fremdsystem-Anbindungen

Interoperabilität

Neobiota

Neue Verträge, vereinfachte Vertragsstruktur

Die kundenindividuellen Leistungen werden im Dienstleistungsvertrag geregelt. Die AVB sind integraler Vertragsbestandteil des Dienstleistungsvertrags.

Gleichzeitig wurden die Verträge inhaltlich überprüft und auf den aktuellen Stand gebracht. Die Migrationsarbeiten konnten Ende 2008 abgeschlossen werden.

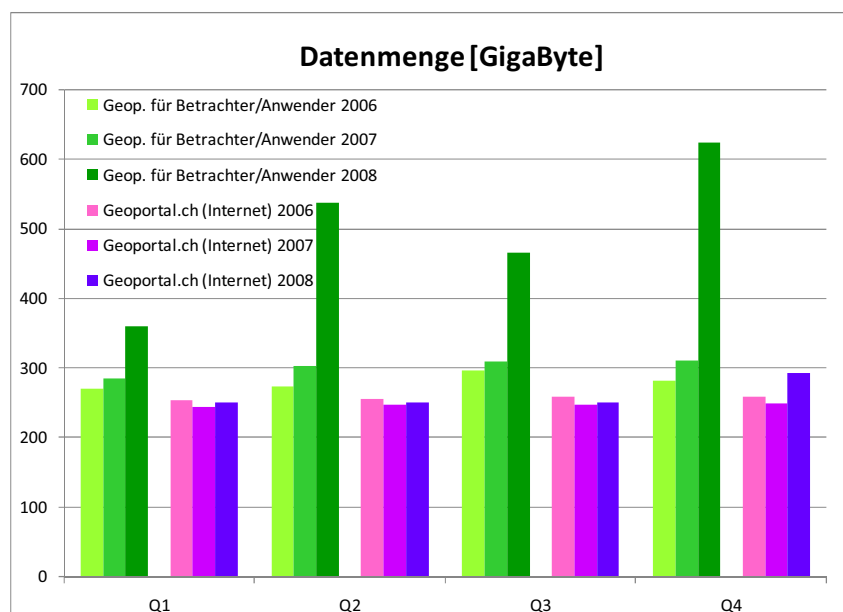
Betrieb

Der Betrieb der Geoportale verursachte im Laufe des Geschäftsjahres kaum Probleme. Die Verfügbarkeitsanforderungen wurden eingehalten.

Verfügbarkeit (gefordert sind 99%)	Q1 [%]	Q2 [%]	Q3 [%]	Q4 [%]
Geoportal für Anwender	100	100	100	100
Geoportal für Betrachter	99.99	100	100	100
Geoportal.ch (Internet)	100	99.58	99.99	99.99

Verfügbarkeit

Nachfolgend einige Zahlen zur Entwicklung der Datenmenge.



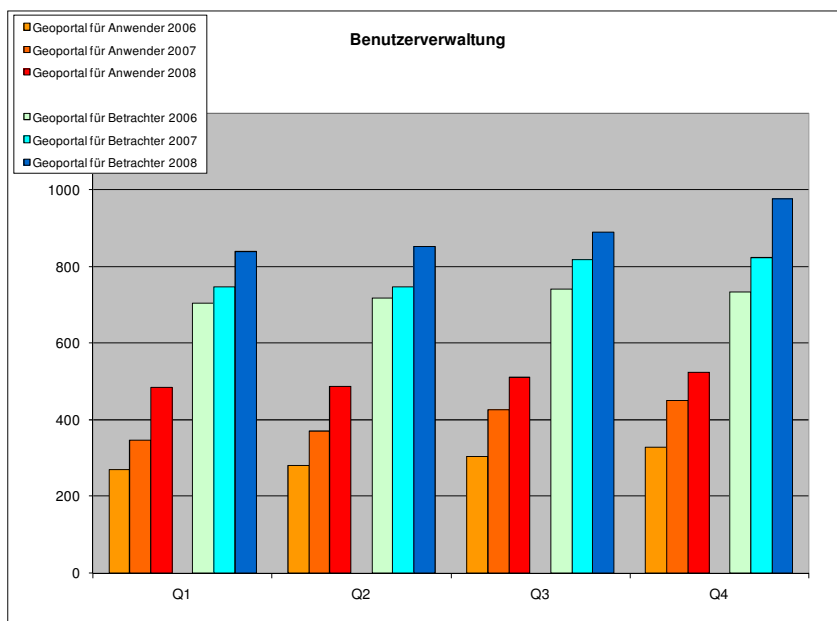
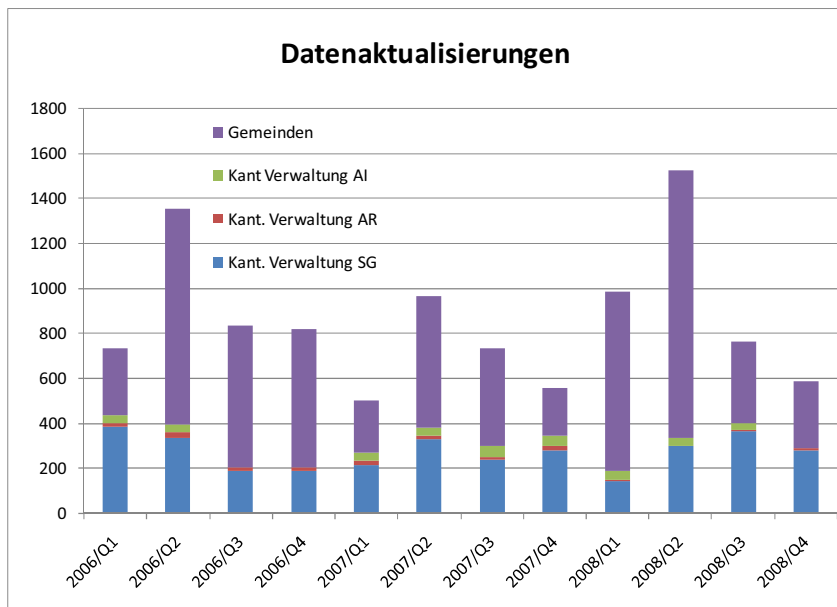
Datenmenge

Die starke Zunahme der Datenmenge in den verwaltungsinternen Portalen Geoportal für Anwender und Geoportal für Betrachter (grüne Balken) sind hauptsächlich auf zusätzliche Orthophoto-Bilder zurückzuführen.

Die folgende Zusammenstellung macht Angaben zur laufenden Aktualisierung der Datenbestände.

Es gibt einerseits einen Trend zu mehr Datenbeständen (zusätzliche Datenbestände bei bestehenden Kunden, Datenbestände von neuen Kunden und andererseits einen Trend zur Verkürzung der Aktualisierungszyklen.

Datenaktualisierungen

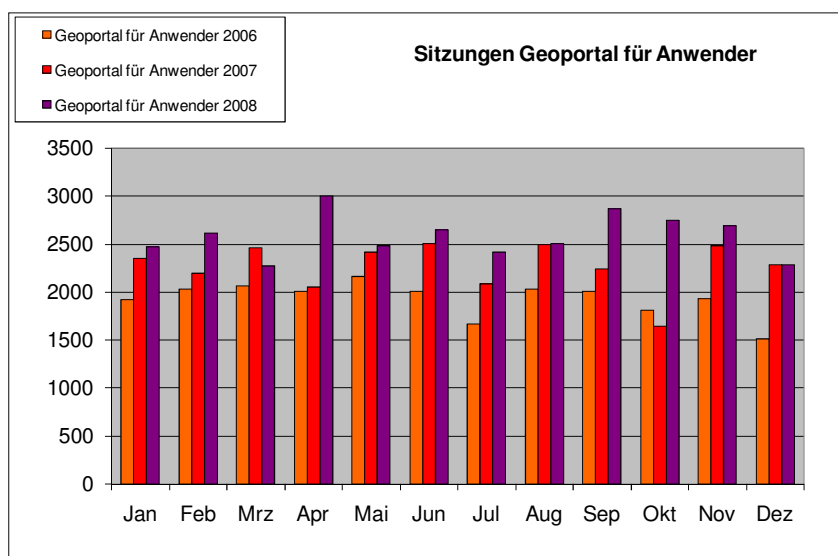
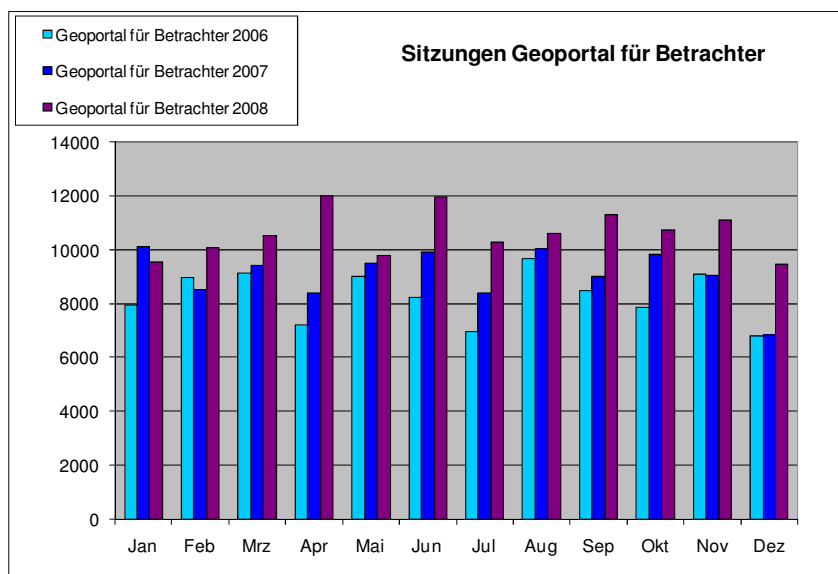


Anzahl registrierter Benutzer für:
 Geoportal für Anwender
 Geoportal für Betrachter

Erfasst sind nur die registrierten Nutzer der verwaltungsinternen Portale für Anwender und für Betrachter. Das Geoportal für Betrachter kann mit einem umfangreichen Grunddatenbestand ohne Registrierung genutzt werden. Diese Nutzer sind in der vorliegenden Statistik nicht erfasst.

Die Statistik erfasst alle Sitzungen, da das Geoportal für Betrachter nicht lokal installiert und betrieben wird. "Sitzung" bedeutet Start des Portals bis Ausstieg. Die durchschnittliche Länge einer solchen Sitzung beträgt unverändert 108 Minuten und beinhaltet durchschnittlich 15 Funktionsaufrufe (Zoom, Kartenwechsel, Informationsabfrage, etc.).

Nutzung Geoportal für Betrachter

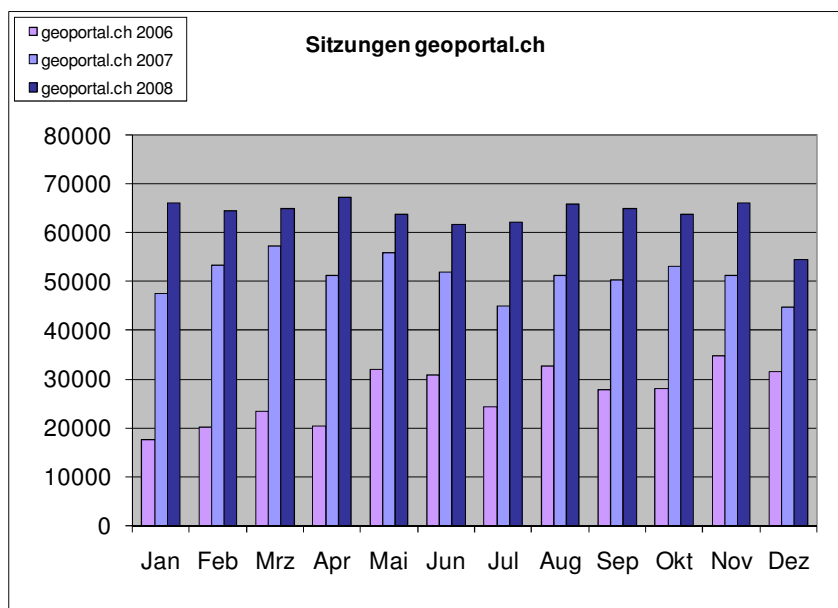


Nutzung Geoportal für Anwender

Erfasst sind die Sitzungen (Start des Portals bis zum Verlassen) auf das Geoportal für Anwender, welche auf die zentrale Applikation erfolgen. Die durchschnittliche Länge einer solchen Sitzung beträgt im 4. Quartal 2008 222 Minuten (17 Minuten länger als im 3. Quartal).

Die Nutzung des geoportal.ch konnte gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 wiederum markant gesteigert werden, trotz minimalem Marketingaufwand. Die Grafik zeigt die Anzahl Sitzungen (Start des Portals bis zum Verlassen). Ein grosser Teil der zusätzlichen Sitzungen erfolgt aus dem Immobilienportal von Immodream (60%) über den Link zum geoportal.ch. Allein aus dem Portal geoportal.ch/immodream erfolgten im 4. Quartal 2008 knapp 270'000 Informationsabfragen (Funktion "i").

Nutzung geoportal.ch (Internet-GIS)



Kunden und Aktionäre

Nachdem im Geschäftsjahr 2007 11 Gemeinden neu Dienstleistungen der IG GIS bezogen haben, ist es im Geschäftsjahr 2008 noch eine. Die Gemeinde Bühler ist neu zur IG GIS gestossen. Damit sind alle Gemeinden des Kantons AR Mitglieder der IG GIS AG und nutzen das GIS-Verbundsystem.

Vertragsabschlüsse mit weiteren Gemeinden

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 sind keine neuen Privatkunden zur IG GIS gestossen.

Kunden ausserhalb der Verwaltungen

Liste der Kunden und Aktionäre (Stand 1. Februar 2009)

Kantonsverwaltungen	GIS operativ	GIS im Aufbau	Aktionär
St. Gallen	✓		✓
Appenzell Ausserrhoden	✓		✓
Appenzell Innerrhoden	✓		✓

Gemeinden St. Gallen	GIS operativ	GIS im Aufbau	Aktionär
Amden	✓		✓
Andwil	✓		✓
Bronschhofen	✓		✓
Bütschwil	✓		✓
Degersheim	✓		✓
Ebnat-Kappel	✓		✓
Eggersriet	✓		✓
Flawil	✓		✓
Flums	✓		✓
Gaiserwald	✓		✓
Gossau	✓		
Hägenschwil	✓		✓
Hemberg	✓		✓
Jonschwil	✓		✓
Kaltbrunn	✓		✓
Kirchberg	✓		✓
Mörschwil	✓		✓

Muolen	✓		✓
Neckertal (St. Peterzell, Mogelsberg, Brunnadern)	✓		✓
Nesslau-Krummenau	✓		✓
Niederbüren	✓		✓
Oberbüren	✓		✓
Oberhelfenschwil	✓		✓
Oberuzwil	✓		✓
Rapperswil-Jona	✓		✓
Rieden	✓		✓
Sargans	✓		✓
Schmerikon	✓		✓
Stadt St. Gallen	✓		
Stein SG	✓		✓
Uznach	✓		✓
Uzwil	✓		✓
Vilters-Wangs	✓		✓
Waldkirch	✓		✓
Wartau	✓		✓
Wattwil	✓		✓
Wittenbach	✓		✓
Zuzwil	✓		✓

Gemeinden Appenzell A.Rh.	GIS operativ	GIS im Aufbau	Aktionär
Bühler	✓		✓
Gais	✓		✓
Grub	✓		✓
Heiden	✓		✓
Herisau	✓		✓
Hundwil	✓		✓
Lutzenberg	✓		✓
Rehetobel	✓		✓
Reute	✓		✓
Schönengrund	✓		✓
Schwellbrunn	✓		✓
Speicher	✓		✓
Stein (AR)	✓		✓
Teufen	✓		✓
Trogen	✓		✓
Urnäsch	✓		✓
Wald	✓		✓
Waldstatt	✓		✓
Walzenhausen	✓		✓
Wolfhalden	✓		✓

Bezirke Appenzell I.Rh.	GIS operativ	GIS im Aufbau	Aktionär
Appenzell	✓		
Feuerschaugemeinde	✓		
Gonten	✓		
Oberegg	✓		
Rüte	✓		
Schlatt-Haslen	✓		
Schwende	✓		

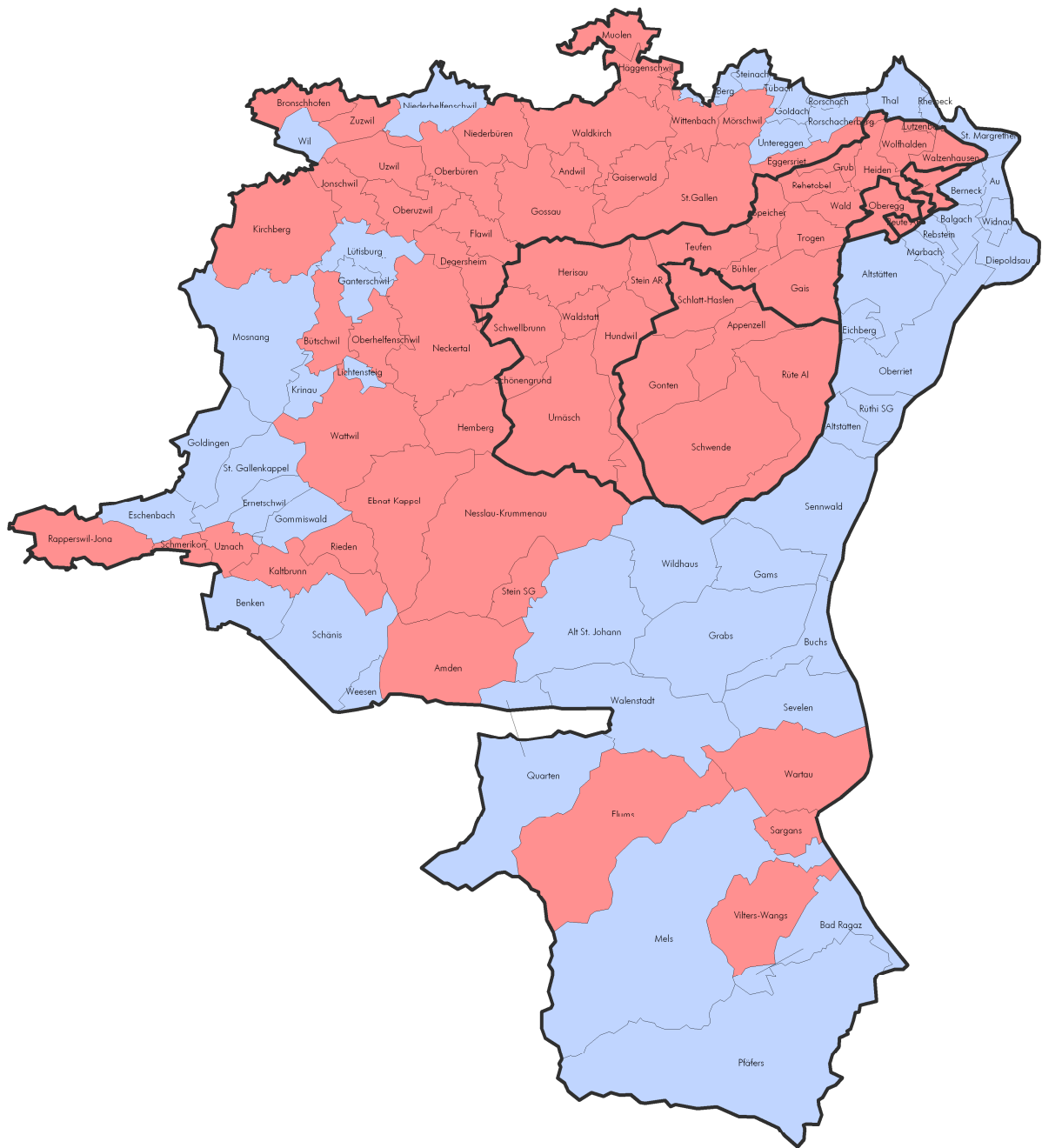


Bild: IG GIS AG – Vertragsgemeinden (rot)

Übrige Kunden	GIS operativ	GIS im Aufbau	Aktionär
A-Region	✓		
Eigenmann Rey Rietmann Raumplaner FSU Herisau	✓		
GEOINFO Gruppe	✓		
St. Galler Kantonalbank Immodream	✓		

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat die Geschäfte an vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung bearbeitet:

- Im Januar wurde die überarbeitete Mittelfriststrategie freigegeben.
- Im ersten Quartal wurde der neue Lieferantenvertrag verabschiedet und unterzeichnet. Er legt für die kommenden Jahre die Basis für die benötigten Leistungen.
- Im 2. Quartal wurde die Vertragsvorlage des neuen Kundenvertrags erstellt und verabschiedet. Es resultieren für die überwiegende Mehrheit der Kunden zum Teil markante Preissenkungen.

Die wesentlichen Geschäfte des Verwaltungsrats 2008

Finanzen

Das Geschäftsjahr 2008 ist hinsichtlich der Erträge ausserordentlich.

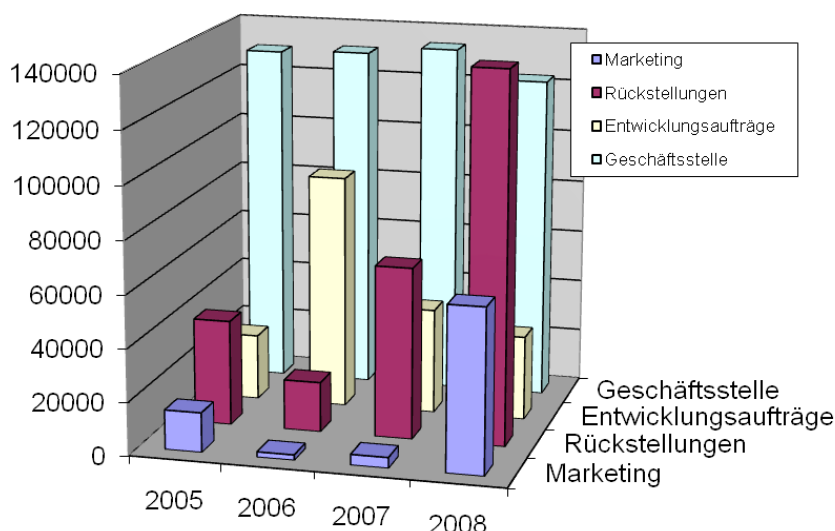
Die Aufstockung der Geschäftsführungskapazität auf 100% (bisher 50%) nicht wie geplant schon Mitte 2008 realisiert werden, sondern musste auf Anfang 2009 verschoben werden.

Rechnung

Durch die gestaffelte Inkraftsetzung des Lieferantenvertrags und der Kundenverträge resultiert ein ausserordentlicher Ertrag im Geschäftsjahr 2008.

Es konnte nochmals eine Rückstellung im Umfang von Fr. 140'000 gemacht werden. Die kumulierten Rückstellungen belaufen sich damit per Ende 2008 auf Fr. 278'000.00. Aufgrund der anstehenden Investitionen aus der Migration auf die RGDI wird daraus im Geschäftsjahr 2009 voraussichtlich ein relevanter Teil bezogen werden. Mit der Rückstellung kann sichergestellt werden, dass ausserordentliche Investitionen (langfristiger Erneuerungszyklus) ohne Auswirkungen auf die Kundenpreise bleiben.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Verwendung der für die Geschäftstätigkeit der IG GIS benötigten Mittel.



Verwendung des Betriebsaufwands

Aufwand für die Geschäftsführung (50% Stelle zu Vollkosten), Verwaltungsrat, administrativer Aufwand. Der Aufwand ist in der Erfolgsrechnung in der Position "Büro- und Verwaltungsaufwand" enthalten.

Geschäftsstelle

Aufträge für funktionelle Erweiterungen
Im Geschäftsjahr 2008 Aufwand für das Neophytenportal und diverse weitere kleinere funktionelle Ergänzungen. Der Aufwand ist in der Erfolgsrechnung ebenfalls in der Position "Büro- und Verwaltungsaufwand" enthalten.

Entwicklungsaufträge

Rückstellungen für ausserordentlichen Aufwand bei Neuausschreibung der Dienstleistungen. Die Rückstellungen belaufen sich kumuliert auf CHF 278'000 per Ende 2008. Der Aufwand ist in der Erfolgsrechnung in der Position "Einlage in allgemeine Rückstellungen" enthalten.

Rückstellungen

Aufwand für Drucksachen, Publikationen und verschiedene Massnahmen im kommunikativen Auftritt der IG GIS AG. Der Aufwand ist in der Erfolgsrechnung in der Position "Werbungsaufwand" enthalten.

Marketing

In die detaillierte Rechnung können Aktionäre auf Antrag bei der Geschäftsstelle der IG GIS Einsicht nehmen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2009

Die Migration auf die RGDI konnte nicht wie geplant Mitte Dezember 2008 vollzogen werden. Technische Probleme in der Visualisierungskomponente MapXtreme waren dafür verantwortlich. Die Migration findet voraussichtlich im 1. Quartal 2009 statt.

Migration auf die RGDI

Die Migration der bestehenden Applikationsmodule des Geoportal für Anwender wird uns das gesamte Geschäftsjahr 2009 begleiten.

Migration der bestehenden Applikationsmodule

Neben der Überarbeitung der bestehenden Module ist die Bereitstellung von verschiedenen neuen Modulen vorgesehen. Das

Neue Applikationsmodule

sind u.a. ein Raumplanungsmodul, ein Modul für die Feuerbrandbekämpfung, funktionelle Ergänzungen im Modul Neophyten¹ (Historisierung, Bekämpfung), Hydrantenverwaltung, Öffentliche Beleuchtung, u.a.m

Mitglieder des Verwaltungsrats

Christian Dolf	Präsident	Vertreter des Kantons SG
Gerhard Frey	Vizepräsident	Vertreter der Gemeindepräsidentenkonferenz AR
Christof Gämperle		Vertreter des Kantons SG
Bernhard Meier		Vertreter des Kantons AR
Markus Schwizer		Vertreter der VSGP ²
Walter Rickenmann		Vertreter der VSGP ²
Peter Raschle		Vertreter des Kantons AI

Geschäftsführer

Mathias Lippuner

Revisionsstelle

OBT AG, St. Gallen

¹ Neophyten sind Pflanzen, welche die einheimische Fauna und Flora verdrängen und/oder Schäden verursachen (Allergien, Schäden an Kulturen, etc.)

² Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten VSGP

**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision**

an die Generalversammlung
der IG GIS AG
9001 St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der IG GIS AG für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

OBT AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Urs Frei'.

Urs Frei
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Meer'.

Stefan Meer
zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 5. März 2009

- Jahresrechnung 2008 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanz per 31. Dezember 2008

(mit Vorjahresvergleich)

AKTIVEN		Vergleich
	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	21'663.73	119'793.90
Gegenüber Aktionären	<u>900'445.40</u>	<u>1'099'495.20</u>
	922'109.13	1'219'289.10
Andere Forderungen		
Nicht einbezahltes Aktienkapital	55'000.00	55'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>2'700.00</u>	<u>18'700.00</u>
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<u>979'809.13</u>	<u>1'292'989.10</u>
Total Aktiven	<u>979'809.13</u>	<u>1'292'989.10</u>
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	24'994.20	450'653.36
Gegenüber Aktionären	<u>12'000.00</u>	<u>0.00</u>
	36'994.20	450'653.36
Andere Verbindlichkeiten		
Kautionen	0.00	4'038.00
Kontokorrent Kanton St. Gallen, Finanzverwaltung	<u>545'450.12</u>	<u>560'417.57</u>
	545'450.12	564'455.57
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	20'653.78
Rückstellungen		
Allgemeine Rückstellung	<u>278'000.00</u>	<u>138'000.00</u>
<i>Total Fremdkapital</i>	<u>860'444.32</u>	<u>1'173'762.71</u>
Eigenkapital		
Aktienkapital	110'000.00	110'000.00
Allgemeine Reserve	500.00	200.00
Bilanzgewinn	<u>8'864.81</u>	<u>9'026.39</u>
<i>Total Eigenkapital</i>	<u>119'364.81</u>	<u>119'226.39</u>
Total Passiven	<u>979'809.13</u>	<u>1'292'989.10</u>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

(mit Vorjahresvergleich)

	<u>2008</u> CHF	Vergleich <u>2007</u> CHF
Betriebsertrag		
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	3'446'706.99	3'488'278.63
./. Dienstleistungsaufwand	<u>3'097'283.38</u>	<u>3'489'278.16</u>
Bruttogewinn	349'423.61	-999.53
Übriger Ertrag		
Rückerstattung Verwaltungskosten	0.00	116'000.00
Ertrag für Betriebskosten und Entwicklung	0.00	131'567.10
Sonstiger Ertrag	<u>3'752.79</u>	<u>0.00</u>
	<u>3'752.79</u>	<u>247'567.10</u>
Total Betriebsertrag	353'176.40	246'567.57
Betriebsaufwand		
Büro- und Verwaltungsaufwand	150'535.53	173'343.43
Werbeaufwand	62'568.05	4'039.50
Einlage in allgemeine Rückstellung	<u>140'000.00</u>	<u>65'000.00</u>
	<u>353'103.58</u>	<u>242'382.93</u>
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	72.82	4'184.64
Finanzertrag	<u>65.60</u>	<u>1'318.10</u>
Jahresgewinn	<u>138.42</u>	<u>5'502.74</u>

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2008

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung vorgenommen und allfällig sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet.

Das Ergebnis der Risikobeurteilung ist in der Jahresrechnung berücksichtigt.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31.12.2008

(mit Vorjahresvergleich)

	<u>31.12.2008</u> CHF	Vergleich <u>31.12.2007</u> CHF
Vortrag vom Vorjahr	8'726.39	3'523.65
Jahresgewinn	<u>138.42</u>	<u>5'502.74</u>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	<u><u>8'864.81</u></u>	<u><u>9'026.39</u></u>
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes		
Zuweisung an die allgemeine Reserve	0.00	300.00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>8'864.81</u>	<u>8'726.39</u>
Total wie oben	<u><u>8'864.81</u></u>	<u><u>9'026.39</u></u>